

### ORF-BESCHWERDE GEM. § 36 Abs 1 Z 1 lit b ORF-G

Die Protokolle des Krisenstabs des Robert Koch-Instituts zur Corona-Politik, kurz #RKI-Files, könnten kaum brisanter sein, denn sie offenbaren die damals verfügbaren Informationen und die Überlegungen, die hinter der ausufernden Aussetzung von Grundrechten standen. Aus ihnen geht z.B. hervor, dass

- die Hochstufung des Risikos nicht etwa durch „die Wissenschaft“, sondern durch die Politik erfolgte
- FFP2-Masken außerhalb des Arbeitsschutzes keinen Mehrwert bieten

Die rd. 200 Dokumente auf mehr als 2.500 Seiten kamen nur durch die Klage des Mediums „Multipolar“ an die Öffentlichkeit. Armin Wolf leitete den Bericht darüber in der ZIB2 am 23. März 2024 tendenziös ein: er titulierte Multipolar als "rechtes Magazin" und Maßnahmenkritiker als „Querdenker“, die zu Unrecht über die Veröffentlichung jubeln würden, da RKI und deutsche Regierung – also genau jene Institutionen, die durch die RKI-Files bloßgestellt werden – das anders sehen würden. Multipolar wurde nicht befragt, sondern nur Regierungsvertreter und Maßnahmenbefürworter, die für die Maßnahmen mitverantwortliche waren. Im Beitrag musste der ORF selbst zugeben, dass die FFP2-Maske laut Krisenstab nur für Fachpersonal sinnvoll ist. Zahlreiche weitere wesentliche Aspekte fehlten im Bericht gänzlich. Daher erheben wir **ORF-Beschwerde**, beantragen die Feststellung der Verletzung gemäß § 37 Abs 1 ORF-G und die Veröffentlichung dieser Feststellung gemäß § 37 Abs 4 ORF-G online auf <http://www.orf.at/> und in der ZIB2.

Nummer	Datum	Vorname	Nachname	Geburtsdatum	Adresse	Unterschrift
	Teilnehmer-Nummer 10-stellig:					
	Teilnehmer-Nummer 10-stellig:					
	Teilnehmer-Nummer 10-stellig:					
	Teilnehmer-Nummer 10-stellig:					